

# Bittenfelder



<b>Weitere Namen</b>	Bittenfelder Sämling
<b>Herkunft</b>	Zufallssämling aus Waiblingen/Baden-Württemberg und ist benannt nach dem Waiblinger Teilort Bittenfeld
<b>Baum</b>	<p>Die Sorte zeichnet sich durch robuste und langlebige Bäume aus, die eine hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten und Frost aufweisen. Der Bittenfelder eignet sich daher gut für den Anbau auf Streuobstwiesen.</p> <p>Als Jungbaum eher schwach, später stark bis sehr starke Krone durch Fruchtbogenbildung sehr weit ausladend.</p> <p>Da der Bittenfelder eine der wenigen selbstbefruchtenden Apfelsorten ist, fallen seine Sämlinge alle recht ähnlich aus. Damit kann eine gleichmäßige Qualität bei der Aufzucht erreicht werden und die Sorte wird daher bevorzugt als Unterlage für die Veredelung von Hochstämmen verwendet.</p>
<b>Pflückreife</b>	reifen Ende Oktober bis Mitte November
<b>Genussreife</b>	lagerfähig bis März
<b>Frucht</b>	<p>Die Frucht ist rundlich, klein bis mittelgroß, seltener hoch gebaut, gleichmäßig und zum Kelch hin gerippt, sehr fest am Baum.</p> <p>Die Schale ist bei Vollreife zitronengelb, sonnenseits teilweise rötlich verwaschen.</p>

	Das Fruchtfleisch ist weiß und fest.
<b>Geschmack</b>	saftig mit hohem Zucker- und Säuregehalt
<b>Verwendung</b>	Mostapfel